

Tradition und Moderne im neuen Lexus UX

Crossover-Modell seit Kurzem in Deutschland erhältlich

- **Fließender Übergang zwischen Interieur und Exterieur**
- **Struktur des Armaturenbretts inspiriert vom traditionellen *Washi* Papier**
- ***Sashiko* Nähtechnik für Ledersitze und gastfreundliche *Omotenashi* Features**

Köln, 28. März 2019. Dem neuen Lexus UX gelingt ein besonderer Spagat: Mit traditionellen Elementen setzt der Crossover neue Akzente. Zahlreiche Einflüsse aus der facettenreichen japanischen Tradition prägen das jüngste Modell der Premium-Marke, das seit wenigen Wochen erhältlich ist.

Engawa Architektur-Konzept

Trotz der kompakten Abmessungen des Lexus UX wollten die Designer einen offenen und geräumigen Innenraum realisieren und ließen sich vom traditionellen japanischen Architektur-Konzept *Engawa* inspirieren.

„Bei vielen traditionellen japanischen Häusern bildet die Veranda eine Brücke zwischen den Innenräumen und der Außenwelt. Der UX verfügt über etwas Vergleichbares: Wir haben eine nahtlose Verbindung zwischen dem Fahrgastraum und dem Exterieur geschaffen“, erklärt Chefdesigner Tetsuo Miki.

Dieses Designdetail gibt den Passagieren ein offenes und luftiges Gefühl. Gleichzeitig kann der Fahrer die Fahrzeugabmessungen präziser einschätzen. So lässt sich der UX leichter fahren und auf engem Raum besser manövrieren. Zur Übersichtlichkeit trägt auch die flache Motorhaube bei - sie ist das Ergebnis der neuen Architektur-Plattform GA-C und des tief liegenden Antriebsstrangs.

Sashiko Nähtechnik

Die Lederausstattung ist vom *Sashiko* inspiriert, einer traditionellen japanischen Nähtechnik, die auch bei der Herstellung von Judo- und Kendo-Anzügen angewendet wird. Die Technik erfordert eine ruhige, geschickte Hand und wird von den Takumi Meistern ausgeführt. Neue, besonders dekorative und präzise Ornamente zieren das gesteppte Leder und werten die Anmutung der Sitze zusätzlich auf.

„Die traditionelle *Sashiko* Nähtechnik ist über 1.200 Jahre alt. Aufgrund ihrer Stabilität durch eine Dichte von bis zu zehn Stichen pro Zoll ist sie beliebt bei der Herstellung von Judo- und Kendo-Anzügen. Früher diente dieses Handwerk auch der Sicherheit japanischer Feuerwehrleute, deren Baumwoll-Schutzanzüge so genäht wurden“, so Interieur-Designer Keiko Shishido.

***Washi* Oberflächen**

Der neue Lexus UX verfügt als erstes Modell der Premium-Marke über ein Armaturenbrett, dessen Oberflächenstruktur sich am traditionellen *Washi* Papier orientiert. Es ist von den Papier-Schiebetüren traditioneller japanischer Häuser bekannt und vermittelt ein Gefühl von Wärme und Ruhe.

***Omotenashi* Gastfreundschaft**

Schon seit 1989, als der erste Lexus auf den Markt kam, ist der Marke in puncto Kundenzufriedenheit kein Weg zu weit: Zahllose Auszeichnungen in den vergangenen 30 Jahren belegen, wie sehr Kunden sich bei Lexus willkommen fühlen. Die Inspiration für diesen unvergleichlichen Kundenservice heißt *Omotenashi* und beschreibt die Fähigkeit, die Bedürfnisse des anderen zu erkennen, noch bevor sie geäußert werden.

So beeinflusst *Omotenashi* auch die Herangehensweise, mit der Lexus Fahrzeuge, wie den neuen UX, gestaltet. Ein Beispiel hierfür ist die S-Flow-Klimaautomatik. Die integrierte Nano-E[®], Technologie reichert die Innenraumluft mit mikroskopisch kleinen negativ geladenen Partikeln an, die nicht nur luftreinigend und geruchsneutralisierend wirken, sondern durch den feuchtigkeitsspendenden Effekt auch wohltuend für Haut und Haar sind.